

Kein verbindlicher Notenschlüssel an der Grundschule? ;(

Beitrag von „Caro07“ vom 1. November 2024 11:57

An meiner Schule wurde es vor 20 Jahren in Mathe und Deutsch auch so gehandhabt. Inzwischen ist es ziemlich aufgeweicht. Der Nachteil der genau parallelen Proben war, dass man immer ungefähr gleich weit sein musste, wenige Variationsmöglichkeiten hatte und u. U. lange bei der Herausgabe warten musste. Außerdem musste die Korrektur immer abgesprochen werden. Der Zeitaufwand war relativ groß. Man kann auch unmöglich in den Klassen den Stoff gleich behandeln.

Der Vorteil von parallel geschriebenen Proben war allerdings auch, dass man mit der Auseinandersetzung im Team, wie man die Probe gestaltet und korrigiert, viel gelernt hat und unsere Proben mit der Zeit sehr professionell und wasserdicht wurden. Außerdem war man bezüglich des Niveaus ziemlich gleich. Wir haben entweder die Proben zusammen entworfen oder den Entwurf aufgeteilt oder eine hat sie entworfen. Dann wurden die einzelnen Aufgaben diskutiert und ggf. geändert.

Ich habe allerdings bei gleichen Proben von den Protesten her eher das Gegenteil - wie von Schulleitungen gedacht - erlebt: Gerade da gab es mehr Eltern, die verglichen: Korrektur, Anspruch, was man vorher dazu gemacht hatte, Erklärungen, gegebene Zeit usw. Gerade im Übertrittsjahr wurde es besonders schlimm, da werden so oder so diskutierbare vermeintliche "Schwachstellen" gesucht.

Seitdem wir nur manchmal parallel geschrieben haben - also wenn es sich ergab - oder nur mit einer Kollegin und nur ein paar Aufgaben gleich waren, weil wir uns nach dem Stoff richteten, hatten wir gar keine Probleme mehr mit Elternprotesten bezüglich anderer Klassen. Ich selbst habe mit einer Kollegin zusammengearbeitet und deswegen einiges in M und D parallel geschrieben. Wir haben aber auch Unterrichtseinheiten gemeinsam gemacht und uns ausgetauscht.

Bei unterschiedlichen Proben muss aber mehr darauf geschaut werden, dass es keine zu großen Niveauunterschiede gibt. Das ist in Bayern an Grundschulen Aufgabe der Schulleitung.